

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN  
UND INFORMATIONEN  
DER STADT LUDWIGSLUST

# Ludwigsluster Stadtanzeiger

AUSGABE 20. November 2015 NUMMER 261

  
Ludwigslust  
*Lust auf Leben*

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN



## Noch mehr Highlights bei uns:

### Ludwigsluster Schlossweihnacht

am 12. und 13. Dezember ab 16.30 Uhr auf dem Schloßplatz

### Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

am 14. Januar 2016 in der Stadthalle

### Tatjana Meissner gastiert mit ihrer Comedy-Lesung

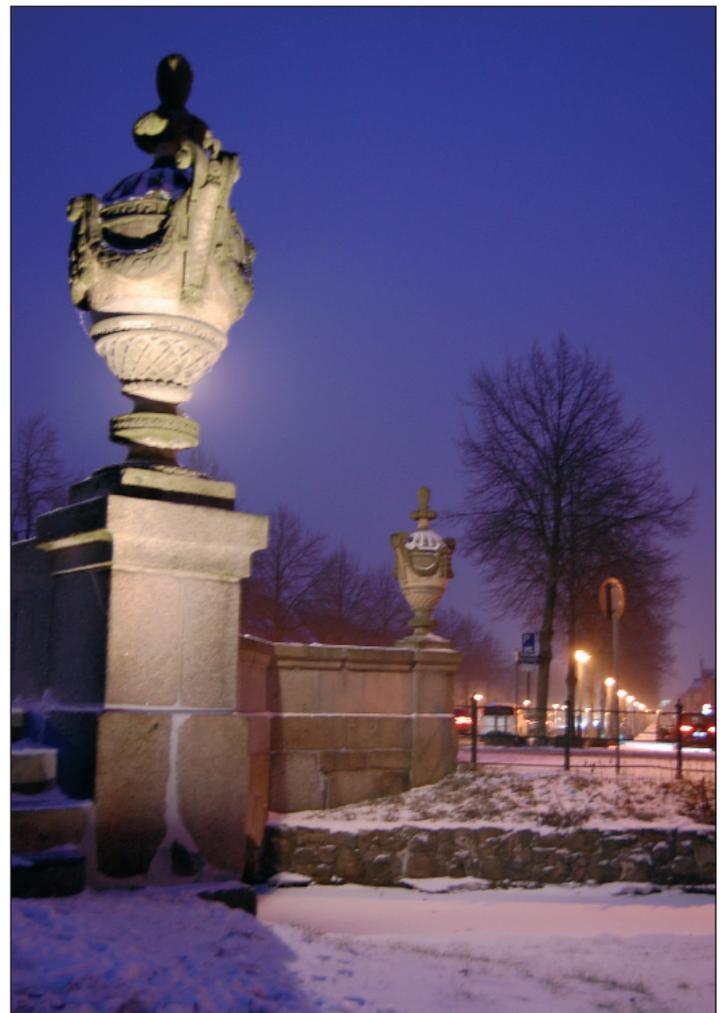
in Ludwigslust am Sonntag, 12. März 2016 in der Stadthalle

Weitere Informationen erhalten Sie in der Ludwigslust-Information.

Das ganze Programm zu den Adventsmärkten finden Sie auf Seite 15.

26.-29.11.15  
Ludwigslust  
Barocker Advents-  
&  
Nussknackermarkt

Sonntag: Geschäfte geöffnet von 13-18 Uhr



## Nachrichten

### Straßen- sperrungen

Aufgrund des Barocken Adventsmarktes wird es im Stadtgebiet zum ersten Adventswochenende wieder zu einigen Sperrungen kommen. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

**Sperrung Parkplatz Alexandrinenresidenz**  
ab 22.11.2015 07:00 Uhr

**Sperrung Zufahrt Alexandrinenplatz von B106/ 191**  
ab 23.11.2015 07:00 Uhr

**Sperrung Schloßstraße von Höhe Raiffeisenbank bis Ausfahrt Alexandrinenplatz**  
ab 23.11.2015 07:00 Uhr

**Gesamtspernung Kreisverkehr Alexandrinenplatz**  
vom 25.11.2015 07:00 Uhr bis 30.11.2015 18:00 Uhr.

**Der nördliche Teil der Lindenstraße bis zur Deutschen Bank ist über die Breite Straße befahrbar.**

*Fachbereich Ordnung und Sicherheit*

### Hinweis zur Grünschnitt- annahme

Die Grünschnittannahme am Container des städtischen Betriebshofs endet am 22.11.2015.

Die kostenfreie Grünschnittannahmestelle bei der Remondis Mecklenburg GmbH, NL Ludwigslust (Am Schlachthof 2) kann weiterhin genutzt werden.

Annahmezeiten sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr!

Weitere Informationen rund um das Thema Abfallentsorgung erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim Garnisonsstraße 1 19288 Ludwigslust Service-Nummer: Tel. 03871 722 7000, E-Mail: alp@kreis-lup.de

Liebe Leserinnen und Leser, vor genau 20 Jahren, am 1. Dezember 1995 gründete sich das Zentrum für Bildung, Erholung und Freizeit der Jugend Ludwigslust e.V. als Trägerverein, wie es den vorangegangenen Beschlüssen des Kreistages vom 27. Juni 1995 und der Stadtvertretung vom 27. 09.1995 als Auftrag zu entnehmen war. Somit ging also das Freizeitzentrum und die dazugehörige Außenstelle in Alt Jabel in die Trägerschaft dieses neuen Vereins über.

Seit dem ist viel im Freizeitzentrum der Stadt und in der Außenstelle in Alt Jabel passiert.

Das ZEBEF hat sich in den letzten 20 Jahren immer wieder den aktuellen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit gestellt und wird dies auch in Zukunft tun.

Die Stadt Ludwigslust unterstützt das ZEBEF in hohem Maße bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben und Ziele. Heute wie damals steht die Stärkung von Eigeninitiative und Selbstverantwortung unter Einbeziehung und Mitbestimmung von Kindern, Jugendlichen, ihren Familien und allen Generationen im Vordergrund der Arbeit. Im ZEBEF werden die Kinder und Jugendlichen durch die Mitarbeiter in ihrer Lebenswelt abgeholt. Sie haben stets die Möglichkeit, Angebote mit zu gestalten und an diesen freiwillig und ihren Bedürfnissen entsprechend teilzunehmen. Über die Kinder- und Jugendarbeit hinaus, gibt es viele Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen. So werden in den Räumen der Einrichtung verschiedene Kunst-, Sport- und Theaterkurse angeboten. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten und Bildungsmöglichkeiten, unter anderem im

## Auf ein Wort

Natur- und Umweltbereich sowie der politischen Bildung.

Besonders möchte ich an dieser Stelle die mehr als 70 ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Vielzahl von Kooperationspartnern erwähnen, die die hauptamtlichen Mitarbeiter des ZEBEF tagtäglich unterstützen. Ihnen allen gebührt mein besonderer Dank für eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. So werden im Jahr ca. 180 Kinder in 10 Ferienlagern betreut, es gibt 40 Projektstage für Hortgruppen und Schulklassen, 20 Kurse pro Woche, 6 verschiedene Beratungsangebote für rund 50.000 Nutzer n den letzten 12 Monaten und nicht zu vergessen die Auflage von 24.000 Stück der Zeitschrift „Familienfuchse“ im Jahr. Darüber hinaus sind noch 15 Pfliegelotsen im Einsatz. Das ZEBEF bietet öffentlichen Raum für aktive Einwohnerinnen und Einwohner. Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Arbeit der ZEBEF-Mitarbeiter in den Einrichtungen unterstützen wollen und sich für die soziale Zukunft unserer Gesellschaft engagieren wollen, sind Sie herzlich eingeladen.

Am 1. Dezember wird das 20jährige Bestehen mit den Kooperationspartnern in einer Festveranstaltung, die um 13:30 Uhr beginnt, gefeiert. Am 4. Dezember gibt es die Geburtstags-Ü11-Disco ab 18 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendrat, am 6. Dezember wird zum Familien-Nikolaus-Brunch ab 10 Uhr in Kooperation mit dem Familienbeirat eingeladen und am 12. Dezember enden die Feierlichkeiten mit der Weihnachtswichtelparty in der Kinder- und Jugendwerkstatt in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendkulturnetz ab 14.00 Uhr.



Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr geht mit großen Schritten dem Ende entgegen und neben den Feierlichkeiten im ZEBEF wird es auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit unter anderem wieder den traditionellen Adventsmarkt geben. Wie auch in der Vergangenheit soll in der Vorweihnachtstagen unser Stadtgebiet mit einer schönen Beleuchtung auf die Festtage einstimmen. Entlang der Schloßstraße sollen wieder alle Bäume mit Lichterketten behangen werden.

Es haben sich schon einige Baumpaten für die festliche Weihnachtsbeleuchtung gefunden. Bei ihnen möchte ich mich an dieser Stelle für ihr Engagement bedanken. Wer ebenfalls Baumpate werden und mit einer Spende Sorge tragen möchte, dass unsere Innenstadt im festlichen Lichterglanz erstrahlt, kann sich gerne an Henrik Wegner in der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 526118 wenden. Ich freue mich auf eine Vielzahl von Baumpaten und eine erstrahlte Innenstadt im weihnachtlichen Glanz und verbleibe

Herzlichst Ihr  
Reinhard Mach  
Bürgermeister



## Neubesetzung von Ausschüssen

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 04. 11. 2015 dem Antrag der Fraktion aFL folgende Veränderungen in der Ausschussbesetzung vorzunehmen zugestimmt.

Herr Thomas Schmekel beendet die Mitarbeit im Ausschuss für Wirtschaft, Sport, Kultur, Tourismus.

Als Nachrücker wurde Herr Andy Klüner in diesen Ausschuss gewählt.

Frau Mareen Schmekel beendet die Mitarbeit im Ausschuss für Bildung und Soziales.

Als Nachrücker wurde Herr Thomas Schmekel in diesen Ausschuss gewählt.

## Aus der Stadtvertretung vom 04. 11. 2015 berichtet:

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat einstimmig beschlossen, sich der **Proklamation zur Partnerschaft zwischen den Städten Ahrensburg und Ludwigslust** anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit und dem 25-jährigen Jubiläum der Begründung der Partnerschaft zwischen beiden Städten vom 03. 10.2015 anzuschließen.

Die Mitglieder der Stadtvertretung bitten die Einwohner der Stadt Ludwigslust um Unterstützung bei allen Aktivitäten, die der Weiterentwicklung und Vertiefung dieser Partnerschaft dienen. Interessenten können sich gern im zuständigen öffentlichen Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit melden. Die Sitzungstermine finden Sie auf der Homepage der Stadt unter [www.stadtludwigslust.de](http://www.stadtludwigslust.de) oder rufen Sie im Büro des Bürgermeisters an.

**Stadtvertreter haben Antrag der Stadt an das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus auf die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zugestimmt.**

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat die Beantragung von EFRE-Mitteln aus dem Förderprogramm ISEK für das Handlungsfeld Bildung mit Priorität 1: Lenné-Schule (Atrium, Schulhof) und Priorität 2: Fritz-Reuter-Schule (Dachgeschoss-Ausbau, Ausbau Nebengebäude) und aus der Kombination der Handlungsfelder Natur/Umwelt und Armutsbekämpfung die Anlage eines Stadteilsplatzes im B-Plan-Gebiet LU27 beschlossen. Zur Begründung dieses Beschlusses heißt es:

Im Ergebnis der mit dem Wirtschaftsministerium zum ISEK geführten Vorgespräche wurde der Stadt Ludwigslust empfohlen, sich im Kern auf die Handlungsfelder Bildung/Soziales und Umwelt/Natur zu konzentrieren. Als infrage kommende Schlüs-

selprojekte wurden der Bau des Atriums an der Lenné-Schule sowie der Dachgeschossausbau der Fritz-Reuter-Schule identifiziert. Beide Schulen haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und ausführliche Stellungnahmen erarbeitet.

Bisher nicht in die Betrachtung eingeflossen ist die aktuelle Situation des Zuzugs von Flüchtlingen; Augenmerk wurde vordergründig auf die Verbesserung der Qualität der schulischen Lehr- und Lernbedingungen über eine Erweiterung der nutzbaren Räume bei gleichbleibender Schülerzahl gelegt. Eine Erweiterung der Schülerzahl entsprechend der Schulkapazitätssatzung ist an beiden Standorten aus objektiven Gründen nicht möglich.

Das Wirtschaftsministerium hat die Stadt im Vorgespräch darauf hingewiesen, dass aufgrund der neuen Situation Kapazitätserweiterungen im Bereich Schule nach der EFRE-Förderrichtlinie förderbar sind.

Eine aktuelle Bedarfsermittlung insbesondere für den Bereich der Grundschulen – unter Berücksichtigung der Erweiterung der Aufnahmekapazität für Flüchtlinge und Asylbewerber – liegt in Ludwigslust bislang nicht vor. Um eine solche Prognose erarbeiten zu können, muss der Landkreis als Träger der Schulentwicklungsplanung seine Analysen vorlegen, aus denen Schlussfolgerungen für die eventuell notwendige Veränderungen von Kapazitäten gezogen werden können. Die Stadt steht vor der Frage, für den Fall, dass mehrere Maßnahmen im Bildungsbereich durch das Land nicht gefördert werden, zwischen den einzelnen Maßnahmen Prioritäten zu setzen.

Sollte sich herausstellen, dass nicht beide Vorhaben förderfähig sind, wird angeregt, an der Fritz-Reuter-Schule den Ausbau des Dachgeschosses über der Mensa mit Eigenmitteln zu reali-

sieren.

Aus der Kombination der Förderbereiche Umwelt/Natur, Leben und Lernen/Armutsbekämpfung wäre aus den Schlüsselprojekten der Stadteilsplatz an der Helene-von-Bülow-Straße förderfähig.

**STAND EINIGER**

**BAUßMAßNAHMEN**

**Neubau P+R-Anlage in der R.-Tarnow-Straße**

Große Teile der Bordanlage und der Oberflächenbefestigung des zukünftigen Parkplatzes sind bereits fertiggestellt.

Nächste Woche soll die überdachte Fahrradabstellanlage aufgebaut werden. **Die Fahrradboxen können von Interessenten angemietet werden. Auskünfte dazu erteilt der Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau.**

Derzeit gibt es Probleme mit einem Kabel der DB Netz AG. Dieses verläuft durch unser Bau- und muss nach Aussage der DB Netz AG zwingend umverlegt werden. Da die Stadt diese Bauarbeiten nicht koordiniert und diese Umverlegung des Kabels geplant werden muss, ist es zu Verzögerungen bei der städtischen Baumaßnahme gekommen. Ein Umverlegungstermin konnte seitens der Bahn bis zum heutigen Tag nicht benannt werden. Die Stadt schätzt ein, dass mit einer Verkehrsfreigabe der P+R Anlage erst im April 2016 zu rechnen ist.

*Wichtiger Hinweis: Der Parkplatz ist natürlich kostenlos zu nutzen (es gibt Gerüchte unter den Pendlern, dass der Platz gebührenpflichtig sein soll)*

**Umgestaltung Caravan-Stellplatz**

Die Genehmigungsplanung für den 2. Bauabschnitt der Umgestaltung des Caravan-Stellplatzes (nördlich des Parkplatzes an der Schloßgärtnerei), die eine neue Flächenbefestigung beinhaltet, ist im August zur Programmbehörde gesandt worden. Der 1. Bauabschnitt ist bereits 2012/2013 (infrastrukturelle

Erschließung) realisiert worden. Mit einer Genehmigung wird im November gerechnet.

Baubeginn wäre dann Januar 2016. Gepl. Bauzeit: 3-4 Monate

**Ausbau der Klenower Straße, 3. BA**

Die Bauarbeiten sind abgenommen. Derzeit bereitet die Stadt das Ausschreibungsverfahren für die Ersatzpflanzung der in 2014 abgenommenen Bäume vor. Die Submission findet am 18. 11. 2015 statt.

Ab Anfang Dezember soll gepflanzt werden.

**Umgestaltung der Neuen Straße/ Nummerstraße, 2. BA**

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. Derzeit werden die Nebenanlagen auf der südlichen Fahrbahnseite hergestellt. Das geplante Bauende liegt im November 2015.

Das Pflanzen der Bäume in der Nummerstr. 1 und 2 BA beginnt Mitte November. Der Auftrag ist an die Fa. Siendenschnur aus Gadebusch gegangen.

**Erschließung TE 7**

Die Fa. MUT Umwelttechnik, Ludwigslust hat die Schmutzwasserkanalisation in der Planstraße B fertiggestellt. Derzeit werden die ungebundenen Trag-schichten eingebaut. Ziel ist es in 2015 die Planstraße B (Straße in Richtung Techentin) komplett, also einschl. Asphalt fertigzustellen. Die Stadt geht davon aus, dass die Straße bis Ende November asphaltiert ist.

Die für 2016 geplanten Erschließungsarbeiten (Planstraße A und C) werden zur Zeit vorbereitet. Dafür muss der Munitionsbergungsdienst eine Waldfläche parallel der jetzigen Zufahrt zur TAV/ Müllverbrennungsanlage untersuchen. Diese Arbeiten sind zwischen Dezember und Februar geplant.

Geplantes Bauende: Juni 2016

Stadt Ludwigslust  
Büro des Bürgermeisters

## Amtliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan GL 2 „Eichenallee Glaisin“ der Stadt Ludwigslust**

hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

**a) Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 08.04.2015 beschlossen, den Bebauungsplan GL 2 „Eichenallee Glaisin“ der Stadt Ludwigslust aufzustellen.

Der Bereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 4,2 ha und wird begrenzt

im Norden: durch die unbebauten Grundstücksflächen der Baugrundstücke an der Dorfstraße, das Wegeflurstück 195 und die unbebauten Grundstücksflächen der Flurstücke 197, 198, 199 und 200

im Osten: durch öffentliche Wege

im Süden: durch die unbebauten Grundstücksteile der Flurstücke 230, 231 und 234

im Westen: durch die Lindenstraße und die Baugrundstücke östlich der Lindenstraße (Gemarkung Glaisin, Flur 5, Flurstücke 196 und 235 sowie Teile der Flurstücke 197, 198, 199, 200, 201, 230, 231 und 234).

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes für den Bereich der Eichenallee im Ortsteil Glaisin soll Baurecht für die Nachnutzung derzeit ungenutzter bzw. brach liegender landwirtschaftlicher Nebengebäude sowie für eine maßvolle Nachverdichtung auf den Flächen der Resthöfe geschaffen werden. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dieser Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

**b) Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtvertretung der Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 04.11.2015 den Entwurf des Bebauungsplanes GL 2 „Eichenallee Glaisin“ für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes GL 2, einschließlich der dazugehörigen Begründung, liegt

**vom 30.11.2015 bis 08.01.2016,**

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau (Haus 2, Flur EG, Schaukasten), Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur

Niederschrift bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan GL 2 der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen gel-

tend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit dieser Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan GL 2 ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ist. Die Voraussetzungen zur Anwendung des Planverfahrens nach § 13a BauGB sind gegeben.

Der Plangeltungsbereich umfasst einen überwiegend bebauten Bereich. Die Flächen innerhalb des Plangeltungsbereiches werden zur intensiveren Nutzung und zur Abrundung der dörflichen Bebauungsstruktur mit dorftypischen Nutzungen wieder nutzbar gemacht. Die baulichen Strukturen werden funktionell und baulich nachverdichtet.

Die ausgewiesene Fläche befindet sich in einem Bereich, der im wirksamen Flächennutzungsplan als Gemischte Baufläche dargestellt ist. Die verkehrliche und stadtechnische Erschließung des gesamten Bereiches ist gesichert.

Die getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes unterscheiden sich nicht wesentlich vom Zulässigkeitsmaßstab der umgebenden Bebauung. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes).

Mit der Planung wird kein Vorhaben begrün-

det, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht M-V unterliegt. Hinweise auf das Vorkommen oder eine mögliche Betroffenheit von geschützten Arten oder europäischen Vogelarten im Plangebiet liegen nicht vor. Die Stadt Ludwigslust geht daher davon aus, dass keine Betroffenheiten von geschützten Arten oder europäischen Vogelarten mit der Vorbereitung und Umsetzung der Planung zu befürchten sind.

Das Planverfahren wird daher im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gem. § 13 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB und von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird und dass § 4c BauGB im Verfahren nicht zur Anwendung kommt.

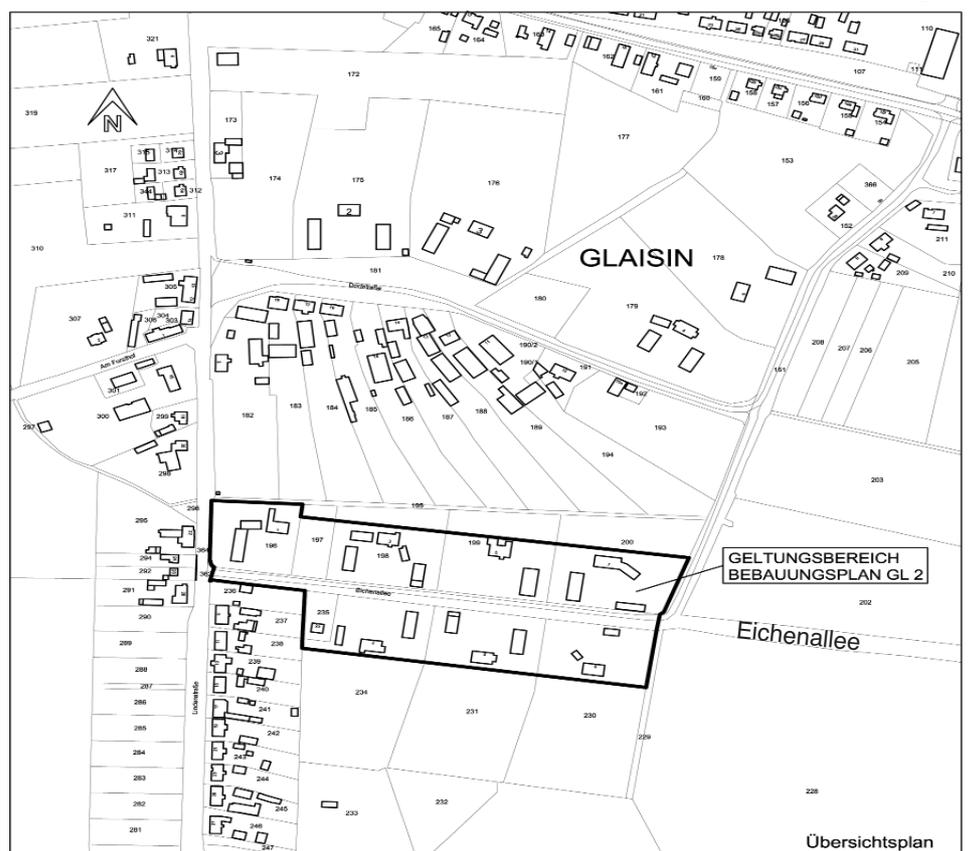
Die Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes GL 2 „Eichenallee Glaisin“ der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 06.11.2015

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

Anlage: Geltungsbereich

## Anlage



Amtliche Bekanntmachung

# Vorhabenbezogener Bebauungsplan LU 30 „Spielhalle Großer Kamp“ der Stadt Ludwigslust

hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

## a) Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 23.09.2015 beschlossen, den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan LU 30 „Spielhalle Großer Kamp“ der Stadt Ludwigslust aufzustellen. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 30 befindet sich nördlich der Straße Großer Kamp in Ludwigslust im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes LU 2 „Grandweg“. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst eine Teilfläche des Flurstückes 58/5 der Flur 5 der Gemarkung Ludwigslust (siehe Plan).

Planungsziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Spielhalle am Standort.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dieser Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

## b) Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 04.11.2015 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 30 „Spielhalle Großer Kamp“ für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 30, einschließlich der dazugehörigen Begründung, liegt

**vom 30.11.2015 bis 08.01.2016,**

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau (Haus 2, Flur Erdgeschoss, Schaukasten), Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan LU 30 „Spielhalle Großer Kamp“ der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit dieser Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass der Vorhabenbezogene Bebauungsplan LU 30 ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ist.

Die Voraussetzungen zur Anwendung des Planverfahrens nach § 13a BauGB sind gegeben.

Der Plangeltungsbereich grenzt an zum Teil bereits bebaute Bereiche innerhalb eines rechtswirksamen Bebauungsplanes. Die Flächen innerhalb des Plangeltungsbereiches werden zur erweiterten, spezielleren Nutzung überplant. Die baulichen Strukturen werden baulich entsprechend des wirksamen Bebauungsplanes entwickelt. Die verkehrliche und stadttechnische Erschließung des Bereiches ist gesichert.

Die getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes unterscheiden sich nicht wesentlich vom Zulässigkeitsmaßstab der umgebenden Bebauung. Es bestehen keine weiteren Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes). Mit der Planung wird kein Vorhaben begründet, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage

1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht M-V unterliegt.

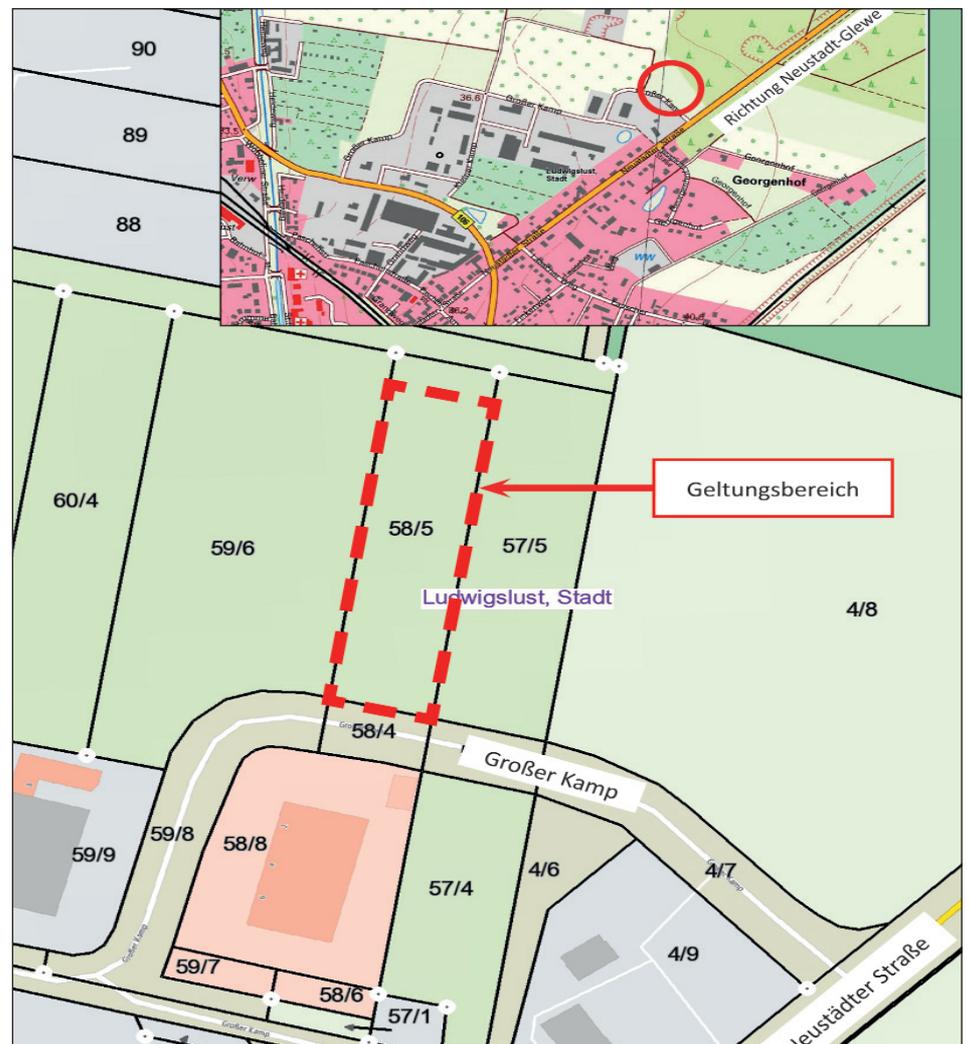
Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gem. § 13 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB und von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird und dass § 4c BauGB im Verfahren nicht zur Anwendung kommt.

Die Auslegung des Entwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LU 30 „Spielhalle Großer Kamp“ der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 06.11.2015

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

Anlage: Geltungsbereich



## Bauabnahme In den Kohlhöfen

Nach fünf Monaten Bauzeit konnte die Bauabnahme für die Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt und der Stadtwerke „In den Kohlhöfen“ am 22. Oktober erfolgen. Nach Ausschreibung hat das Ingenieurbüro Odermann, Richers und Partner aus Hagenow die Planungen für das Projekt übernommen.

Die Firma STL GmbH aus Ludwigslust hat die Straße, die Nebenanlagen und den Regenwasserkanal gebaut. Die Firma Steinberg aus Grabow war für die Beleuchtung zuständig und der Bau der Versorgungsanla-

gen wurde durch die Lübzer Firma Dau Lübz übernommen. Insgesamt belaufen sich die Bau- und Planungskosten für diesen Bau auf ca. 300.000 €. 2016 wird im Zuge der Herstellung der Fritz-Reuter-Straße zwischen der Einmündung „In den Kohlhöfen“ und der Einmündung „Klenower Straße“ (Ausbaulänge ca. 100 m) der Einmündungsbereich zur Fritz-Reuter-Straße hergestellt. Aus diesem Grund ist die Anbindung zur Fritz-Reuter-Straße nur provisorisch hergestellt worden.

*FB Stadtentwicklung und Tiefbau*

## Mehr Wohngeld für Einkommensschwache Haushalte

Zum 1. Januar 2016 treten zahlreiche Änderungen im Wohngeldgesetz in Kraft. Das Wohngeld wird erstmals seit dem Jahr 2009 wieder erhöht, dadurch erhalten mehr Haushalte Wohngeld als bisher.

Alle derzeitigen Wohngeldempfänger können mit einem Anstieg ihres bisherigen Wohngeldes rechnen.

Einkommenshöchstgrenzen, Miethöchstbeträge sowie Freibeträge ändern sich zu Gunsten der Wohngeldempfänger.

Bestehende Wohngeldzahlun-

gen werden automatisiert angepasst. Eine Antragstellung in diesen Fällen ist also nicht nötig. Wir empfehlen Einkommensschwachen Haushalten (z.B. ALG I Empfänger, Geringverdienender, Rentner, Alleinerziehende) die dem Grunde nach wohngeldberechtigt sind, einen Wohngeldantrag zu stellen, um abprüfen zu lassen, ob auch diese von der Gesetzesänderung ab Januar 2016 profitieren.

*Ihre Wohngeldbehörde*

## Ein Wort zu den Anliegerpflichten in der Stadt Ludwigslust und deren Ortsteile

Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile ist auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen worden.

Für die Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sowie die Verbindungs- und Treppenwege.

Als Gehweg gilt auch ein begehbare Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner

Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist. Es ist ein Streifen von 1,00 m Breite entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Gehwege und die gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege sind in der Regel in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von 1,00 m zu räumen und zu streuen, soweit es die Gehwegbreiten zulassen. Es dürfen nur abstumpfungsfähige Mittel zur Glättebeseitigung verwendet werden (max. 5% Salz-

beimengung zur Aufrechterhaltung der Streufähigkeit des Streugutes). Der Einsatz von Salz ist untersagt.

Glätte bzw. Schnee ist in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) nach ihrem Entstehen bzw. nach beendetem Schneefall, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bzw. gefallener Schnee bis 7:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Die Ablagerung von Schnee hat so zu erfolgen, dass der Fahr- u.

Fußgängerverkehr nicht gefährdet wird. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen (Straßenabläufe) und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten.

Die aktuell gültige Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust finden Sie im Internet unter [www.stadtludwigslust.de](http://www.stadtludwigslust.de) Menüpunkt Bekanntmachungen/ Ortsrecht.

*FB Stadtentwicklung  
und Tiefbau*

## Neues Bundesmeldegesetz – Wohnungsgeberbestätigung

Mit dem 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Dieses löst das bisherige Melderechtsrahmengesetz sowie die Landesmeldegesetze ab. Änderungen betreffen u. a. die Meldepflichten, die Melderegisterauskünfte und die Auskunftssperren mit den bedingten Sperrvermerken.

### Änderungen für Wohnungsgeber

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz ist bei jedem Einzug und in wenigen Fällen auch beim Auszug (Wegzug ins Ausland, ersatzlose Aufgabe einer Nebenwohnung) eine Bestätigung durch den Wohnungsgeber auszustellen. Der Wohnungsgeber hat somit bei Meldevorgängen eine Mitwirkungspflicht gemäß § 19 Bundesmeldegesetz. Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern.

Zurzeit muss das Beziehen einer Wohnung bei der Meldebehörde innerhalb einer Woche nach dem Einzug in die Wohnung gemeldet werden. Ab dem 1. November werden der meldepflichtigen Person hierfür zwei Wochen Zeit gewährt. Mit der Anmeldung des Wohnsitzes muss die meldepflichtige Person dann unter anderem die Wohnungsgeberbestätigung vorlegen.

Somit muss ab dem 1. November der Wohnungsgeber der meldepflichtigen Person die Wohnungsgeberbestätigung innerhalb der zwei Wochen nach dem Einzug bzw. in den genannten Fällen des Auszuges aushändigen, damit der Meldepflichtige seiner gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann.

Wohnungsgeber sind Vermieter oder von ihnen Beauftragte wie

z. B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber kann jedoch auch der Wohnungseigentümer sein oder auch Hauptmieter, die Wohnungen oder Zimmer untervermieten.

### Folgende Angaben muss eine Wohnungsgeberbestätigung enthalten:

- Name und Anschrift des Vermieters,
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Ein- oder Auszugsdatum,
- die Anschrift der Wohnung und
- die Namen der meldepflichtigen Personen.

Darüber hinaus werden der Name und die Anschrift des Eigentümers erfasst, sofern dieser nicht selbst Wohnungsgeber ist.

**Die Bestätigung erhalten Sie im Einwohnermeldeamt der Stadt Ludwigslust und zusätzlich ist das Formular auch abrufbar über [www.stadtludwigslust.de](http://www.stadtludwigslust.de).**

Ein Mietvertrag erfüllt nicht die Voraussetzungen für eine Wohnungsgeberbestätigung. Darin ist meist nur ein Hauptmieter angegeben und nicht die weiteren meldepflichtigen Personen. Kommen Wohnungsgeber ihrer Meldepflicht nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nach, kann seitens der Meldebehörde ein Bußgeld verhängt werden.

Weitere Informationen zu dem Thema erhalten Sie auf [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de) (Suchbegriff: Bundesmeldegesetz) oder in Ihrem Einwohnermeldeamt im Kooperativen Bürgerbüro, Schloßstraße 41, 19288 Ludwigslust.

## LEADER-Gruppen tauschten Erfahrungen aus

LAG „SüdWestMecklenburg“ zu Besuch im „Riether Winkel“ am Stettiner Haff / Delegation aus dem Landkreis informierte sich über das Konzept der „Multiplen Häuser“

Am 13.10.2015 fuhr eine Delegation der LAG „SüdWestMecklenburg“, die aus LAG-Mitgliedern, Bürgermeistern und Vertretern von Amts- und Stadtverwaltungen bestand, in den „Riether Winkel“ zum ersten Erfahrungsaustausch mit der Partneraktionsgruppe „Stettiner Haff“. Die Tour führte von einem zum anderen Ende Mecklenburg-Vorpommerns. Dank der herzlichen

täglich wechseln: Am Montag kommt der Arzt, am Dienstag die Fusspflege, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, am Donnerstag kommt die Friseurin, am Freitag werden Lebensmittel verkauft und abends und am Wochenende gibt es Kaffeeklatsch, Skat, Chor und Internetkurse... Eben alles, was zum Leben auch auf dem Lande dazu gehört.“



LAG „SüdWestMecklenburg“ besichtigte „Multiple Häuser“ im „Riether Winkel“ am Stettiner Haff.

Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim, LEADER-LAG SWM

Begrüßung waren die Strapazen der langen Anreise und die zahlreichen Baustellen sofort vergessen.

Gespannt folgten die Südwestmecklenburger den Ausführungen der Regionalmanagerin Regina Tessmann. Die Mecklenburger wollen vor allem von den Erfahrungen der Partneraktionsgruppe im Bereich „Barrierefreiheit“ lernen und sich über das Netzwerk der „multiplen Häuser“ informieren.

Aus diesem Grund fand das Treffen in einem der 5 multiplen Häuser, im „traumHaffSeesalon Rieth“ statt. Von der Funktionalität des Hauses, das privat betrieben wird, waren alle begeistert.

Sie sind Servicestützpunkt und Treffpunkt in einem.

„Die Nutzung der Häuser kann

Interessiert folgten alle den Ausführungen des Betreibers. Marco Dorka beschrieb den bisherigen Weg, was bisher erreicht wurde und die Herausforderungen, denen sich das Netzwerk noch stellen will. Auch die Häuser in Vogelsang-Warsin und Ahlbeck konnten besichtigt werden.

Am Ende waren sich alle einig, die Fahrt hat sich gelohnt und im Frühjahr 2016 werden die Akteure vom Stettiner Haff in die Partnerregion kommen. Hier wollen sie sich u.a. die „Balower Bewegungslandschaft“ ansehen, um von den Erfahrungen des Sportvereins Traktor Balow e.V. zu lernen, da sie ähnliche Investitionen für ihre multiplen Häuser planen.

Pressemitteilung Landkreis Ludwigslust-Parchim, 19.10.2015



Maren H. – Allianz Kundin seit 1995

**Mehr zum Thema Unfallvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:**

**Michael Guse**  
Allianz Generalvertreter  
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust  
agentur.guse@allianz.de  
[www.allianz-guse.de](http://www.allianz-guse.de)  
Tel. 0 38 74.4 90 92  
Fax 0 38 74.66 52 02

**Öffnungszeiten:**  
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 16.00 Uhr

**Allianz** 

Ludwigslust-Grabow  
**Stadtwerke**  
GmbH

## Jahresablesung

**Warum? Wann? Wie?**

Die „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“ sind in Ludwigslust, Grabow; Karstädt, und Groß Laasch als Netzbetreiber für die Ablesung/Selbstablesung **ihres Zählers** gemäß AVBWasserV, Strom- und Gasnetzzugangsverordnung verantwortlich. Die Ablesung erfolgt nur durch Mitarbeiter der „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“, die sich ausweisen müssen.

**Merke: Zählerablesung vom 16. November 2015 bis 30. Dezember 2015,**  
werktags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr,

Zähler, die unsere Ableser im Ablesezeitraum nicht abgelesen haben, müssen selbst abgelesen und mitgeteilt werden. Hierfür erhalten die betreffenden Kunden bis 22.12.2015 Selbstablesungs-Postkarten.

**Merke: Selbstablesung vom 22. Dezember 2015 bis 31. Dezember 2015.**

Zählerstände, die uns bis zum 05. Januar 2016 nicht vorliegen, müssen für die Netzentgelt- und Verbrauchsabrechnung zum Stichtag 31.12.2015 auf Basis des Vorjahres geschätzt werden. Deshalb rechnen wir mit Ihrer Unterstützung bei der Jahresablesung 2015.

**Vielen Dank!**  
**Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH**

[www.stw-ludwigslust-grabow.de](http://www.stw-ludwigslust-grabow.de)

## Lichterfest und Schlossweihnacht

Das letzte der diesjährigen "Schlosskonzerte" findet am 12. Dezember (15.00 Uhr) in der kerzengeschmückten Stadtkirche statt. Das Vokalensemble "Lux Aeterna" singt die schönsten skandinavischen Advents- und Weihnachtslieder, passend zum skandinavischen Festtag der Santa Lucia, der Lichterkönigin, wie auch zum überwältigenden Altarbild der Stadtkirche. Im zweiten Teil des Konzerts gibt es bekannte deutsche Weihnachtslieder zum Mitsingen für alle, die bei Stimme sind. Abseits der Hektik der Vorweihnachtszeit soll hier allmählich die "richtige" Weihnachtsstimmung aufkommen.

Im Anschluss an das Konzert bietet der Schlossförderverein jedermann zur ersten "Ludwigsluster Schlossweihnacht". Das ist ein neuer, kleiner, feiner, stimmungsvoller Weihnachtsmarkt ganz in barocker Art. Der Besucher, ob klein oder groß, fühlt sich eingeladen bei Hofe. Die barocken Herrschaften haben schon zum Kirchenkonzert in der herzoglichen Loge Platz genommen und geleiten nun in einem kleinen Fackelzug zum Schlossplatz hinüber, vor das festlich beleuchtete Schloss, um hinter dem Schloss zu

weihnachtlicher Posaunenmusik den kleinen Markt zu eröffnen (gegen 16.30 Uhr). Hier gibt es für Jung und Alt ein buntes Programm; hier kann man handgemachte kleine Weihnachtsgeschenke erwerben oder auch am Glücksrad gewinnen; hier riecht es nach Mandeln, Schmalzgebäckem, Punsch und Bratwurst; und im Schloss-Café fehlt es nicht an Kaffee und Kuchen. Der Höhepunkt des Tages ist um 18.00 Uhr im festlich geschmückten Schlossfoyer zu erleben: Die bekannte Figurentheater-Künstlerin Margrit Wischniewski spielt das Weihnachtsmärchen schlechthin, nämlich "Nussknacker und Mäusekönig", in einer aufregend schönen Lichtinszenierung. Am nächsten Tag (Sonntag) ab 14.00 Uhr wetteifern die Kinder dann, wer den phantasievollsten Findus-Weihnachtsbaum geschmückt hat, während die Erwachsenen ihr Glück bei einer reich bestückten Tombola versuchen. Und vieles mehr.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf an der Schlosskasse (Telefon 03874-571912) oder an der Abendkasse in der Stadtkirche. Der Besuch der "Ludwigsluster Schlossweihnacht" ist frei.

## Weihnachtsgeschenke für die Verwandten gesucht?

Tauierst kümmt de Familie - Komödie von JoeDiPietro  
**Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin**  
14. Januar 2016, 19.00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

Wie wäre es also in diesem Jahr mit Karten für die plattdeutsche Erstaufführung von "Tauerst kümmt de Familie" der Fritz-Reuter-Bühne. Passend zur Jahreszeit handelt es sich dabei um ein Stück rund um die Familie und ihren Zusammenhalt.

Eigentlich ist Nick zu beneiden. Er ist 29 Jahre alt und wird von seinen beiden Großeltern-Paaren nach Strich und Faden verwöhnt. Aber so einfach, wie das klingt, ist das natürlich nicht. Denn in ihrer aufopferungsvollen Liebe können sie auch ganz schön anstrengend sein – und das nicht nur, wenn Großmutter Anna ihren Enkel jeden Sonntag mit seinem Leibgericht vollstopft. Das Besondere: ihre Familien sind vor vielen Jahren von Mecklenburg nach Amerika ausgewandert, ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Vor allem Nicks Großvater Frank, der mit 14 Jahren von seinem Vater allein auf das Schiff nach New York

gesetzt wurde, hält an seiner Heimatsprache und dem wichtigsten Rat seines Vaters fest: „Tauerst kümmt de Familie!“ Nachdem schon seine Eltern und seine Schwester aus der Stadt fortgezogen sind, kündigt nun auch Nick seinen Großeltern an, er werde sie verlassen, um auf der anderen Seite des Kontinents beruflich Karriere zu machen. Natürlich wollen sie das verhindern, dafür versuchen sie sogar, ihn mit der attraktiven Caitlin zu verkuppeln.

Diese menschenfreundliche Komödie zeichnet sich durch die schnellen pointierten Dialoge aus, durch die die Figuren sehr liebenswert und genau charakterisiert werden. Es erwartet Sie ein ebenso anrührender wie höchst amüsanter Abend. Karten erhalten Sie ab sofort in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36 19288 Ludwigslust, Tel. 03874/ 526 251.

FB Kultur



### WOHIN GEHT DIE REISE?

#### Paradiesvögel und andere Gestalten Kinderzeichnungen

Ausstellung vom 19. November bis zum 17. Dezember 2015  
Vernissage am Donnerstag, 19. November 2015, 17 Uhr  
im Gelben Salon, Schloßstr. 29, Ludwigslust

Einführende Worte: Roland Grönboldt, kukululu  
Bettina Makowski, Leiterin Kita WABE

Begleitprogramm: Kinder der Kita WABE Ludwigslust

Geöffnet jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung über 03874 666616

**WABE**  
WOHNEN | ARBEITEN  
BETREUEN | ENTWICKELN

**kukululu**  
Kunst- und Kulturverein Ludwigslust  
[www.kukululu.de](http://www.kukululu.de)

## HADZABE -

### Ostafrikas letzte Jäger- und Sammler: Chance zum Überleben!

21. November 2015, 14.30 Uhr, Natureum

Die Hadzabe gehören zu den sogenannten Altvölkern unserer Erde. Somit zu denjenigen, die der „Wiege der Menschheit“ am Nächsten sind. Aufgrund ihrer Sprache mit Schnalz- / Klicklauten



Das Volk der Hazabe Foto: Bernd Wegener

zählen sie zu den khoisaniden Völkern, kulturell zu den „Bushman“-Ethnien. Einst waren ihre Vertreter weit verbreitet. Heute gibt es sie nur noch in unwirtlichen Rückzugsgebieten. Seit über 100.000 Generationen

sind die Hadzabe im Norden Tansanias beheimatet, wo einst die Gattung Mensch - die Spezies Homo sapiens - ihren Anfang nahm. Alle Interessenten sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.

Bernd Wegener • Freunde der Naturvölker e.V.

## Neueröffnungen im Bereich Handwerk und Gewerbe

**Pflegedienst Warlow GmbH** • Ludwigslust OT Kummer  
häusliche Alten- und Krankenpflege, in Verbindung mit der medizinischen Nachsorge

**Tagespflege Parkidylle GmbH** • Ludwigslust OT Kummer, Schulstraße 2  
Tagespflegeeinrichtung ab 01.01.2016

## Die ersten sind im Ziel!

Am 19.10.2015 konnten die ersten 18 Unternehmen aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim ihre Auszeichnung als Unternehmen mit familienfreundlicher Arbeitgeberpolitik entgegen nehmen.

prägt sein, abhängig von Größe, wirtschaftlicher Situation und nicht zuletzt auch den tatsächlichen Bedürfnissen der Beschäftigten.

Nicht jedes Unternehmen kann jede denkbare Maßnahme

ten und auszeichnen lassen wollen, können sich gerne bei Renate Oeding unter oeding@investswm.de oder 03874 6204415 informieren.

**Zu den ausgezeichneten Unternehmen gehören:**

- RoweMed AG - Medical 4 Life, Parchim
- REFORM KONTOR GmbH & Co. KG, Zarrentin
- MBP medical biomaterial products GmbH, Neustadt-Glewe
- Brocki's Hotel Stadt Hamburg in Parchim
- Lewitz Werkstätten GmbH, Parchim
- Fleischwerk EDEKA Nord GmbH, Lüttow-Valluhn
- Textil-Service Mecklenburg GmbH, Parchim
- AcryliCon Polymers GmbH, Neustadt-Glewe
- Stadt Ludwigslust
- Trolli GmbH - Betriebsstätte Hagenow
- GiB mbH, Ludwigslust
- DS Produkte GmbH, Valluhn/Gallin
- Drinkuth AG, Boizenburg
- HELIOS Klinik Leezen, Leezen
- Berschneider GmbH, Lüttow-Valluhn
- Mecklenburger Landputze GmbH, Severin
- Asklepios Klinik Parchim GmbH, Parchim
- Diakoniewerk neues Ufer gGmbH, Rampe



Die Vertreter der ausgezeichneten Unternehmen vor dem Ludwigsluster Schloß; Foto Rainer Cordes

Landrat Rolf Christiansen hielt das einleitende Grußwort. Er stellte die Bedeutung von Angeboten für eine lebendige Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben in den Fokus seiner Rede. Rolf Christiansen lobte die Ausgezeichneten ausdrücklich für die Übernahme sozialer Verantwortung in Einklang mit unternehmerischer Weitsicht. Berit Steinberg, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg betonte: „Familienfreundliche Arbeitsbedingungen können vollkommen unterschiedlich ausge-

umsetzen.“ Deshalb freut sich das Team der Wifög auch besonders, dass unter den ausgezeichneten Unternehmen sowohl ganz kleine als auch mittlere und größere Firmen sind. Gemeinsam mit Kooperationspartnern und gefördert vom Land Mecklenburg-Vorpommern konnte dieses ehrgeizige Projekt in die Tat umgesetzt werden. Das „Siegel für Unternehmen mit familienfreundlicher Arbeitgeberpolitik“ gilt zunächst für drei Jahre. Im Anschluss kann es erneut beantragt werden. Weitere Unternehmen, die sich bera-

## Gärten zu verpachten

Wir haben in unserer Gartenanlage Baumschule e.V. Ludwigslust noch einige Gärten die frei sind. Es sind Gärten mit massiver Laube, sowie Gärten mit Lauben in Leichtbauweise und 1 Garten ohne Gebäude verfügbar. Alle Gärten haben etwa 300qm.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Norbert Stahr, Am Marstall 3, 19288 Ludwigslust oder Tel. 0152/55954790.

Norbert Stahr • Vorsitzender

## Wirtschaft und Gewerbe

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38,  
19288 Ludwigslust  
Telefon: (0 38 74) 52 60  
Internet: stadtludwigslust.de  
e-mail: presse@  
stadtludwigslust.de

#### Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin  
Am Friedensberg 7,  
19055 Schwerin  
Telefon: (0385) 52 13 10 90  
e-mail:  
Eichenverlag@t-online.de

#### Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,  
Tel.: 03874/28288

#### Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

**Auflage:** 6.700 Exemplare  
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

### Ausgabe

### des Stadtanzeigers - Dezember 2015

#### Redaktionsschluss:

11.12.2015

#### Erscheinungsdatum:

22.12.2015

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,  
Schloßstraße 38,  
19288 Ludwigslust,  
Tel. 526 120,

E-Mail: presse@  
stadtludwigslust.de



Ihr Leuchtturm  
in Sachen Auto.

# Hildesheim

...nah & gut

## Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust      19300 Grabow  
Telefon: 03874 42520      Telefon: 038756 5020

[www.autohaus-hildesheim.de](http://www.autohaus-hildesheim.de)



## Lebensqualität

# Mitternachtsfußball-Turnier des ZEBEF e.V.

„Der Hattrick ist perfekt“ - Die „Boeker Allstars“ holten den Pokal zum dritten Mal!

Es war schon ziemlich dunkel, als am 30.10. das Mitternachtsfußball-Turnier des Zebef e.V. in der Techentiner Sporthalle begann. Angemeldet hatten sich dieses Mal 11 Mannschaften aus dem gesamten Landkreis. Mit dabei sogar eine Mädchenmannschaft und eine Mannschaft des Jugendnotdienstes der BBS Start. Nach spannenden sieben Stunden mit Halbfinalpaarungen und 9-Meter-Schießen stand das Endergebnis fest. Ungeschlagener Pokalsieger zum dritten Mal in Folge wurden die „Boeker Allstars“. Der Wanderpokal bleibt nun in ihren Händen.



Foto 'Fußball Zebef2': Die strahlenden Sieger mit ihrem Pokal

Danach folgten auf den Plätzen: SG Scharbow, die „Alten Herren“ aus Ludwigslust, die Bagaluten, Westside United, FC Puma, BBS Start, die Fortschrittler, Die Galliner Mädels, der FC Tramm und die Grabower Jungs.

Ein großes Dankeschön an die Schiris Tobias und Marcel, an Katrin, die für die Verpflegung sorgte, an das DRK, sowie an Pia, Marius, Toni und Stefan. Ein besonderer Dank geht an den Fachdienst Jugend für die finanzielle Unterstützung.

Petra Timm • Leiterin des Jugendklubs des Zebef e.V.

## Gemeinsam startklar für die Autobahn

Mit der Fertigstellung der BAB 14 erhält die Region die zwei neuen Anschlussstellen „Grabow“ und „Ludwigslust“. Eine Arbeitsgruppe der Feuerwehren im Städtedreieck konnte für den Landkreis bereits eine entsprechende Alarm- und Ausrückordnung erarbeiten und sich intensiv mit möglichen Einsatzsituationen auseinandersetzen. So werden zukünftig auch Feuerwehren alarmiert und herangezogen, welche bisher nicht für einen Autobahnabschnitt im Bereich der BAB 24 oder BAB 14 zuständig waren. Neben der theoretischen Fortbildung in den jeweiligen Feuerwehren war allen Beteiligten klar, dass nur eine praktische Übung die notwendigen Fertigkeiten mit sich bringen kann.

Aus eigenen Mitteln der Gemeinden und Feuerwehren und mit detaillierter Vorbereitung wurde auf dem Verkehrsübungsplatz der Fahrschule Langmaack durch das Technische Hilfswerk Ludwigslust eine Einsatzlage geschaffen, welche nur im Zusammenwirken von über 120 Einsatzkräften von THW, Rettungsdienst und mehreren Feuerwehren zu bewältigen war. Dargestellt wurde ein Verkehrsunfall mit insgesamt neun Fahrzeugen, darunter zwei LKW und ein Transporter. Einige der Fahrzeuge waren stark deformiert, lagen auf dem Dach oder auf der Seite. Besonders waren die Vielzahl der verletzten Personen und die räumlichen Gegebenheiten der simulierten Autobahn. Das Ausbildungsziel für diesen Tag war das „Zusammenwirken der Kräfte“ zu trainieren und Schnittstellen gegebenenfalls zu verbessern.

So war dem ersteintreffenden Einsatzleiter und Grabower Ortswehrführer Ulf Bennöhr nach einer ersten Lageerkundung klar, dass weitere Kräfte benötigt wer-

den und forderte diese bei der Integrierten Leitstelle Westmекlenburg in Schwerin nach. Auch für den Rettungsdienst des Landkreises und den Leitenden Notarzt Dr. Teichert waren die dargestellten 20 Verletzten zunächst eine Herausforderung.



Gelebte Einsatzkräftekooperation im Städtedreieck

Hier galt es zeitgleich zur technischen Rettung eine erste Sichtung der Verletzten vorzunehmen und wesentliche Verletzungsmuster zu dokumentieren. Die Auszubildenden der DRK Rettungsdienst Parchim – Ludwigslust gGmbH übernahmen mit ihren Praxisanleitern die Versorgung der Betroffenen und wurden hierbei vom Organisatorischen Leiter Holger Jahnke angeführt. Im Einsatzleitwagen der Feuerwehr Ludwigslust wurde ein Führungsstrupp gebildet, unter Leitung von Sebastian Meier liefen alle Fäden zusammen, neben der Dokumentation wurden weitere Nachforderungen formuliert und die Arbeit der Einsatzabschnitte über Funk koordiniert.

Zusammenarbeit ist in solchen Situationen und Großschadenslagen sehr wichtig. Viele Details konnten im Rahmen dieser Übung für weitere Optimierungen aufgezeigt werden. So wird

zukünftig eine einheitliche Kennzeichnung der Führungskräfte angestrebt und weitere gemeinsame Fortbildungen geplant. „Die Einsatzkräftekooperation Städtedreieck ist damit beispielgebend für eine gute organisationsübergreifende Zusammen-

arbeit für andere Verbände im Landkreis“ so Reinhard Mach. Der Bürgermeister nahm sich selbst die Zeit sich von der Leistungsfähigkeit der Organisationen und seiner Feuerwehren zu überzeugen.

### Beteiligte Organisationen:

- DRK Rettungsdienst PCH-LWL
- die Feuerwehren aus Glaisin, Grabow, Groß Laasch, Hohewisch, Hornkaten, Kummer, Ludwigslust, Neustadt-Glewe, Schwerin-Schloßgarten, Techentlin und Wanzlitz
- THW Ortsverband Ludwigslust

### Sponsoren:

- Fa. Hoffman und Berger
- Fa. Dirk Roeschke
- Fa. Norbert Stang
- Fa. Weber Rescue Systems
- Fahrschule Langmaack
- Rettungsdienstschule der Feuerwehr Schwerin
- Christian Porst B.A.
- Gefahrenmanagement und Prävention

## Der Seniorenbeirat „kümmert“ sich

Für Ideen, Meinungen, Hinweise und Kritiken stellt der Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust „Kümmereerkästen“ - „Ideenboxen“ auf. Diese finden Sie im Rathaus, im Zebef, im Behindertenverband und in der Volkssolidarität am Altenforstthof. Wir wünschen uns Ideen, die unsere Arbeit bereichern, Mängel und Missstände in Ihrem Umfeld, die wir vielleicht nicht beheben können, aber weiterleiten und uns kümmern können. Eine Rückantwort ist garantiert. Lassen Sie uns auch wissen, wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Der Seniorenbeirat



## Ball der Vereine – ein Rückblick auf sieben erfolgreiche Jahre

Das war er nun, der 7. Ball der Vereine für Ludwigslust und deren Ortsteile.

Eine Vision dieser Veranstaltung für Ludwigslust wurde erstmals am 10.10. 2009 in die Realität umgesetzt, seitdem fand er jährlich im Oktober statt. Insgesamt nahmen 1962 Besucher aus 47 unterschiedlichen Vereinen an diesen Treffen der ehrenamtlich tätigen Bürger teil. Sie nutzten diese Veranstaltung zum geselligen Beisammensein sowie zum Erfahrungsaustausch.



Die in diesem Jahr mit dem Ehrenamtsdiplom ausgezeichneten Herr Dirk Wensdorf und Herr Herbert Jahnke. Herr Teshome Toasperm war an diesem Tage nicht anwesend. Foto: H. Knötel

Erwähnt sein muss unbedingt, dass das Festkomitee vom ersten Tag an beständig an der Vorbereitung und Durchführung dieser Bälle beteiligt waren. Dieses besteht aus Frau Ingrid Röhke vom TCC, Frau Renate Knötel vom Behindertenverband, Herr Andreas Skuthan vom DRK, Herr Norbert Sembritzki

von der Kleingartensparte am Rennbahnweg, Herr Olaf Schmidt von der Stadtverwaltung und Herr Herbert Knötel von der Jagdhornbläsergruppe Hubertus als Leiter. Alle anstehenden Aufgaben wurden gemeinsam bewältigt, was zum Erfolg dieser Veranstaltung beitrug. Bedanken möchten wir unseren Caterern. Herr Dietmar Morave und sein Team der Landgaststätte Deibow sorgten für das leibliche Wohl und haben uns jedes Jahr mit besonderen kulinarischen Gerichten verwöhnt, ebenso Herr Rocco Schmuhl und seine fleißigen Helfern, die für die Getränke sorgten und keinen Wunsch offen ließen. Auch dem DJ Herrn Martin Bohnhoff sei gedankt, der durch seine Musik immer für eine volle Tanzfläche sorgte.

Eine besondere Form der Anerkennung, nämlich die Verleihung des Ehrenamtsdiploms der Sozialministerin, konnte in den vergangenen Jahren an 24 Bürgerinnen und Bürger zur Würdigung des Ehrenamtes ausgesprochen werden.

Nun ist die Zeit gekommen, dass Platz für ein verjüngtes Festkomitee gemacht wird, welches sich mit neuen Ideen und Initiativen einbringen kann. Deshalb zieht sich ein Teil des Komitees von der aktiven Vorbereitung und Verantwortung zurück.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Veranstaltung, die das kulturelle Leben der Stadt mit geprägt haben, weiter geführt wird.

Herbert Knötel  
Leiter des Festkomitees

## Sicherheitsberatung für Senioren

Der Seniorenbeirat und die Ortsgruppe der Volkssolidarität in Glaisin laden ein

**am 24. November 2015** um 14.00 Uhr  
auf dem Hochzeitshof in Glaisin

Der Sicherheitsberater vom LKA klärt auf und gibt wertvolle Tipps speziell für Senioren, um Ihren Alltag sicherer zu machen. Sie sind herzlich eingeladen sich bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Umrahmung zu diesem wichtigen Alltagsthema zu informieren. Melden Sie sich bitte bei Frau Brigitte Döhring unter der Telefon-Nr. 038754-20482 an.

Der Seniorenbeirat

## Schüler erteilen wieder Computerkurse für Senioren im Zebef

Die Schülerfirma Computerhilfe des Zebef e.V. Ludwigslust bietet ab Mittwoch, den 11. November 2015 neue Computerkurse für Senioren an.

Jaro Schreiber und Lucas Frantziach, zwei Schüler des Gymnasiums, erteilen mittwochs ab 16.00 Uhr 60-minütige Unterrichtsstunden im Online-Treff des Zebef am Alexandrinenplatz 1. In dem Grundkurs Windows werden einfache Grundfertigkeiten zum Verwalten der eigenen Dateien am Computer erklärt. Nach Abschluss des Grundkurses Windows gibt es die Mög-

lichkeit, anschließende Kurse zum Schreibprogramm Word oder Internet zu besuchen. Im Grundkurs Internet werden Grundbegriffe, E-Mail-Verwaltung und Suchmaschinen vorgestellt. Der 2. Kurs beginnt am 6. Januar und der 3. Kurs am 2. März. Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf acht Personen begrenzt. Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse!

Interessenten melden sich bitte im Mehrgenerationenhaus des Zebef Ludwigslust, Tel. 03874 / 57 18 18 oder 57 18 00.

## Hofflohmart

**am 12.12. 2015 von 12.00 - 19.00 Uhr**  
**Kinder- und Jugendwerkstatt**

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Hofflohmart einladen. Am Vortag des 3. Advents finden Sie auf dem Gelände der Kinder- und Jugendwerkstatt am Wasserturmweg 6 in Ludwigslust allerhand zum Stöbern und Kaufen. Zebef e.V.

## WEIHNACHTS- KONZERT

MIT DEM CHOR DER CHORLEITERINNEN  
**SüdWestMecklenburg**  
UNTER DER LEITUNG VON  
NATALIA OLEYNIK



UND DEM KAMMERORCHESTER **INTAKT**



**SONNTAG, 13. DEZEMBER 2015**  
**IM SCHÜTZENHAUS GRABOW**

Goethestr. 1a von 15 – 16 Uhr, Einlass ab 14 Uhr  
anschließend Kaffee und Kuchen  
Eintritt einschließlich der Kaffeetafel: 8,50 EURO  
Kartenvorverkauf  
im Schützenhaus und  
im Tabak- und Spirituosenladen Marktstr. 10 in Grabow

Plakat gesponsert vom Kunstraum Heiddorf, 19294 Neu Kaliß, www.kunstraum-heiddorf.de



Herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust  
gratuiert  
im November 2015

**Zum 101. Geburtstag**

Frau Helene Ihlenburg

**Zum 85. Geburtstag**

Frau Annemarie Buls

Frau Thea Walter

Frau Wilma Krupp

**Zum 80. Geburtstag**

Frau Christa Zabel

Herr Wolfgang Korn

Frau Hanna Wulf

Herr Johann Daskiewitsch

Frau Elli Jalahs

Frau Lieselotte Wüstenberg

Herr Helmut Knispel

Frau Erika Saß

Herr Georg Mosinska

Herr Karl-Heinz Rädke

Herr Horst Danziger

**Zum 75. Geburtstag**

Frau Heidemarie Brockmüller

Herr Siegfried Tobias

Frau Christa Hamann

Frau Helga Lubnow

Frau Marie-Luise Peters

Herr Siegfried Behnke

Herr Dr. Horst Jacoby

Frau Christel Markgraf

Frau Emma Davidova

Herr Horst Starke

Frau Hanna Dust

**Zum 70. Geburtstag**

Herr Manfred Schoft

Herr Rolf-Holger Scheffler

Frau Gudrun Wasselowski

Frau Heidemarie Thees

Frau Helga Stocks

**Zum 60. Hochzeitstag**

Eheleute Hannelore und

Gerhard Reinhardt

**Zur Beachtung**

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden.

Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

## Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinresidenz“

Frau Erika Haase, 77 Jahre; Frau Ilse Grandt, 93 Jahre; Herr Karl Ahrendt, 95 Jahre;

Frau Helene Ihlenburg, 101 Jahre; Frau Anita Ahlgrimm, 81 Jahre;

Herr Günter Orthmann, 88 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren im November 2015*

## Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuiert

Frau Johanna Samland, 88 Jahre; Frau Hilma Köpke, 88 Jahre; Frau Hildegard Bethke, 84 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch!*

## JAGDGENOSSENSCHAFT LUDWIGSLUST-NIENDORF/WESELSDORF

### Einladung

Am Mittwoch, den **09. Dezember 2015**, um 19.00 Uhr, findet in der Gaststätte „Rosengarten“ in Weselsdorf, die **Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf**, statt.

Tagesordnung: - Ordnungsgemäße Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
- Bericht des Vorstandes  
- Beschlussvorlagen:

1. Entlastung des Vorstandes: Bericht des Vorstandes
2. Beschluss über die Abgrenzung der Pachtbögen
3. Beschluss über die Vergabe dieser Pachtbögen an die jeweiligen Jagdpachtinteressenten (gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15.04.2015)
4. Beschluss über den Wildschadenersatz durch Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild
5. Beschluss über Ausgaben für ein Sommerfest der Stadtverwaltung, der Feuerwehr

Anmerkung: Mitglieder haben einen gültigen Eigentumsnachweis vorzulegen.

*Franz Kraus • Jagdvorsteher*

## Plattdeutsche Lesung

**26. November 2015 – 15.00 Uhr**

Sanddorncafé in der Schloßgärtnerei

Dietrich Sabban liest bei Kaffee und Kuchen zur Einstimmung auf die Adventszeit plattdeutsche Texte. Anmeldungen unter der Tel. 03874 / 5704078.

## 2. Weihnachtsmarkt in Kummer

**4. Dezember 2015**

**Ablauf:**

- 16.00 Uhr Eröffnung
- weihnachtliche Buden mit Waffeln, Brezel, Mandeln, Sandwich, Schmalzstullen, Suppe, Bratwurst, Kakao, Kinderpunsch ... u.v.m.
- 18.00 Uhr Große Weihnachtsgala

Anschließend sind die Buden wieder geöffnet.

wärmendes Feuer

weihnachtliche Musik

Weihnachtsmann

Tombola

Märchentante



Organisatoren:  
Grundschule Kummer  
Schulförderverein der  
Kulturisch Kummer  
FDW Kummer

## Mangas jetzt auch in der Bibliothek Ludwigslust

So wie im europäischen Raum das „Lustige Taschenbuch“ von Disney bekannt und beliebt ist, so berühmt sind auch die japanischen Mangas. Der Begriff Manga lässt sich grob übersetzen mit „zwangloses, ungezügelter Bild“. Ganz wichtig ist es, einen Manga nicht gewöhnlich zu lesen. Statt von vorne nach hinten sowie oben links nach unten rechts, liest man einen japanischen Comic komplett anders herum, nämlich von hinten nach vorne sowie oben rechts nach unten links. Das erfordert zum Anfang etwas Übung, aber echte Fans lieben diese besondere Lesart.

Die Bibliothek Ludwigslust hatte jetzt das große Glück in einer Auslosung 80 cm Mangas vom Verlag „Tokyopop“ geschenkt zu bekommen. Das sind stolze 51 Bände. Diese Comics sind für Leser im jugendlichen Alter und älter geeignet. Deshalb findet man sie in der Bibliothek auch im Jugendbuchbereich. Darun-



Neben Klassikern finden sich nun viele weitere Mangas bekannter Serien in der Bibliothek

ter finden sich Bände der Serie „Bakuman“, „Deathnote“, „Bleach“ und „Grimms Manga“. Aber auch bekannte Klassiker sind als Manga umgeschrieben worden,

so zum Beispiel „Die Abenteuer des Tom Sawyer“ und „Eine fröhliche Familie“.

Stadtbibliothek

## Start der landesweiten Onleihe –

Stadtbibliothek Ludwigslust bietet ab sofort 45.000 digitale Medien für ihre Leser an

Am 4. November versammelten sich in Neubrandenburg die öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes zu Ihrem 19. Landestreffen. Oberbürgermeister und Bürgermeister verschiedener Kommunen aus MV gaben den Startschuss zur Eröffnung der landesweiten Onleihe Mecklenburg-Vorpommern.

Mit der landesweiten Onleihe wird es nun Nutzern aus 31 öffentlichen Bibliotheken möglich sein, auf digitale Bestände zurück zu greifen. Über 700.000

Einwohner Mecklenburg-Vorpommerns haben damit die Möglichkeit, den Bestand von ca. 45.000 Medien zu nutzen, darunter E-Books, E-Audios, E-Musik, E-Papers und E-Videos. Durch die geballte Kraft von 31 Kommunen und der Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird dieser Bestand rasch wachsen.

Bisher nahmen landesweit 10 Bibliotheken an der Ausleihe von digitalen Medien teil, darunter seit 2013 Ludwigslust.

Das führte auch dazu, dass die Nutzerzahlen in Mecklenburg-Vorpommern stiegen – auf knapp 128.000 Nutzer im Jahr 2014, das sind 13.000 mehr als im Jahr 2013. Landesweit wurden 4.685.000 Medien entliehen und durch den neuen Onleihe Verbund Mecklenburg-Vorpommern werden Steigerungen bei der Anzahl der Nutzer und der Entleihungen von Medien in den beteiligten Bibliotheken erwartet. Um digitale Medien (E-Books) in der Stadtbibliothek Ludwigslust auszuleihen, melden Sie sich in der Bibliothek an und zahlen eine Jahresgebühr von zehn Euro. Danach sind Sie für 12 Monate rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche für die Nutzung der Onleihe Mecklenburg-Vorpommern freigeschaltet.

Und das Beste daran: es gibt nie wieder Mahngebühren. Lassen Sie sich ganz einfach in der Stadtbibliothek beraten oder Hilfe bei der Anmeldung und Installation der Onleihe geben. Direkt in der Bibliothek oder telefonisch unter 03874 / 526245.

Stadtbibliothek



## Kultur

### Malutensilien für Flüchtlings- kinder

Etwas Freude den Flüchtlingskindern bringen, so lautete die Mitteilung an die Leitung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und an das DRK. Zur Übergabe machte sich Evelyn Wegner, Mitarbeiterin im Fachbereich Kultur, mit einigen bunten Tüten kürzlich auf den Weg.

Die 40 Tüten waren bestückt mit Malutensilien, Bällen und anderem Beschäftigungsmaterial. Die Idee zu dieser Aktion hatten die Organisatoren der Kulturnacht gemeinsam mit Evelyn Wegner. Die Materialien wurden von einem Teil der Einnahmen der 9. KUKUNA, zu der im September über 1000 Besucher kamen, gekauft.

Kinder gehören zu den schwächsten Mitgliedern in den Familien. Deshalb nahmen die Einrichtungen das Angebot dankbar an und die Kinder haben etwas, dass ihren Alltag etwas bunter gestaltet.

FB Kultur

### Die „Begehbare Krippe“ für Ihre Weihnachtsfeier

Mit Kollegen oder Bekannten Weihnachten feiern und dabei neu inspiriert werden.

Die Begehbare Krippe führt Sie zu den Anfängen des Weihnachtsfestes. Entdecken Sie in angenehmer Atmosphäre wie Weihnachten begann, warum wir uns Geschenke machen, was

der Stern bedeutet und was von Weihnachten bleibt, wenn alle Feiern zu Ende sind.

Fünf interaktive Szenen warten auf ihre Entdecker. Wir bieten Ihnen eine Führung durch die interaktive „Begehbare Krippe“ (ca. 60 min) und wenn gewünscht auch Kaffee und Gebäck, Sterne basteln und Weihnachtslieder singen.

Haben Sie Interesse? Sprechen Sie mit uns:

Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust, Herr Gabriel Möbius Tel. 03874 / 21981; E-Mail: lkg.ludwigslust@arcor.de Die Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust ist eine Initiative evangelischer Christen und befindet sich in der Kanalstr. 34.

## Zusammenhalt in der Gemeinde Ludwigslust – neues Projekt startet im November 2015

Ludwigslust ist ein Ort von hoher Lebensqualität, nicht zuletzt weil die Stadt immer wieder neue Menschen mit ihren unterschiedlichen Qualitäten durch Zuzug gewinnen konnte.

Derzeit allerdings steht die Gemeinde vor besonderen Herausforderungen. Die sich verschärfenden Konflikte in Syrien und in anderen Ländern hat Millionen Menschen zu Flüchtlingen gemacht. Nach Jahren unter Beschuss oder in überfüllten Lagern haben sich viele von Ihnen auf die Suche nach einem Leben mit etwas Normalität gemacht. Diese hoffen sie in einigen Ländern der Europäischen

Union zu finden. Da derzeit aber nur wenige EU-Staaten europäisches Recht im Umgang mit Flüchtlingen umsetzen, nimmt die kleine Gemeinde Ludwigslust im Moment mehr Flüchtlinge auf, als manche EU-Staaten.

Dem Engagement von vielen Vereinen und Ehrenamtlichen und nicht zuletzt der Stadtverwaltung ist es zu verdanken, dass das Zusammenleben, recht reibungslos funktioniert.

Allerdings lassen sich noch viele Vorgehensweisen und Maßnahmen anpassen, damit am Ende der Zusammenhalt in Ludwigslust gestärkt ist und viele

Menschen, gleich welcher Herkunft, zu einer weiteren positiven Entwicklung des Ortes beitragen können.

Mit diesem Ziel startet ein dreijähriges Projekt, das die Gemeinde Ludwigslust gemeinsam mit dem Forum Ziviler Friedensdienst durchführt. Das Forum ist ein von Mitgliedern getragener Verein in Köln, der überwiegend in Konfliktregionen der Welt mit Fachkräften tätig ist, aber seit 2006 auch deutsche Kommunen in Fragen des gesellschaftlichen und friedlichen Zusammenhalts berät.

Das Projekt wird aus dem Asylmigrations- und Integrations-

fonds der Europäischen Union über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Im Projekt kommen keine vorgefertigten Rezepte zur Anwendung. Vielmehr werden bestehende Strukturen, die sich für Zusammenhalt einsetzen, gestärkt. Und auch Bürger/innen, die dem Zuzug neuer Einwohner skeptisch gegenüber stehen, sind eingeladen, ihre Bedarfe anzumelden.

Ansprechpartner vorerst:  
Stadt Ludwigslust, Olaf Schmidt,  
Tel. 03874 526 124

Forum  
Ziviler Friedensdienst e.V.  
Herr Albrecht Ansohn

## Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen

**Sonntag, 29. November, 15.00 Uhr, Schloß-Café**

Die Johannes-Gillhoff-Gesellschaft lädt letztmalig in diesem Jahr zu ihrer traditionellen Veranstaltung "Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen" ein. An diesem Nachmittag singt der Kammerchor der Musikschule "Johann Matthias Sperger" unter der Leitung von Sigrid Zyska Lieder zum Advent. Passend dazu lesen Herta Klepsch (Schwerin), Dr. Jürgen Rogge (Lübzow) und Dietrich Sabban (Ludwigslust) plattdeutsche Weihnachtsgeschichten und -gedichte. Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldung bei Herta Klepsch, Tel. 0385 / 3978684). Der Eintritt kostet 5,- Euro. Kaffee und selbstgebackener Kuchen im Schloss-Café erhalten Sie für 3,50 Euro.

*Johannes-Gillhoff-Gesellschaft*

## Veranstaltungen Dezember 2015

### Ludwigsluster Schlosskonzerte 2015

Das letzte Schlosskonzert findet in diesem Jahr am 12. Dezember um 15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche statt.

„Skandinavische und deutsche Weihnachtsmusik“

Vokalensemble LUX ÆTERNA, Hamburg

Informationen und Kartenbestellung unter Tel.: 03874 / 571912

### Ludwigsluster Schlossweihnacht

Am 12. und 13. Dezember leuchtet das Schloss im Lichterglanz. Es duftet nach frischem Gebäck und heißem Punsch hinter dem Schloss und im historischen Jagdsaal. Ein kleines, aber feines Marktreiben können die Gäste in den Innenhöfen des Schlosses erleben. Unsere kleinen Besucher erwartet am 13.12. von 14 – 15 Uhr ein Extra-Programm, u.a. mit Weihnachtsbasteln und plastischem Gestalten mit Speckstein (Atelier Bobzin).

Nähere Informationen zum vollständigen Programm erhalten Sie im Schloss – Café.

## MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

### Öffentliche Familienführungen

Am Mittwoch, den **09.12.** und am **16.12.** findet um 13.30 Uhr eine öffentliche Familienführung statt.

„**Weihnachtsbräuche heute und zu herzoglichen Zeiten**“

Die Veranstaltung dauert jeweils 60 – 90 Minuten und kostet 1 € pro Person.

### Museumspädagogisches vorweihnachtliches Programm

Vom **5.12. bis 19.12.**, dienstags bis freitags, zwischen 9.30 und 15 Uhr findet ein spezielles vorweihnachtliches Angebot für KITA- und Hortgruppen sowie Schulklassen statt.

„**Weihnachtsbräuche heute und zu herzoglichen Zeiten**“

Die Veranstaltung dauert jeweils 60 – 90 Minuten und kostet 1 € pro Person. (Um Anmeldung wird gebeten.)

### „Puppentheater auf Schloss Ludwigslust“

Am 15.12. um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr spielt Jürgen Wicht vom Wicht – Theater „König Drosselbart“. (Um Anmeldung wird gebeten, da begrenzte Besucherzahl, 03874-571916.)

## ZUR ERINNERUNG

HINWEIS:

**Anmeldung ab 1.12.2015 für „Offenes Schloss für Alle“ am 6. März 2016**

Wir eröffnen den Ostflügel von Schloss Ludwigslust!

Nach jahrelanger Sanierung und kompletter Neugestaltung der Säle feiern wir unser **OFFENES SCHLOSS FÜR ALLE** am Sonntag, **6. März 2016** von 9 bis 20 Uhr (letzter Einlass um 19 Uhr) auf Schloss Ludwigslust.

Reservieren Sie sich Freikarten und erleben Sie die beeindruckende Eleganz des Goldenen Saals, das neu konzipierte Audienzzimmer, die endlich wieder hergerichtete Gemädegalerie und die imposanten, farbintensiven Tiergemälde des französischen Hofmalers Jean-Baptiste Oudry in den prächtigen Gästeappartements und der sogenannten Königswohnung.

Ihre Freikarte können Sie ab dem 1. Dezember 2015 telefonisch (03874 – 5719-15) oder per E-Mail (info@schloss-ludwigslust.de) vorbestellen.

Zusätzliche Informationen auch unter [www.museum-schwerin.de](http://www.museum-schwerin.de).

**Bitte beachten Sie, dass das Schloss Ludwigslust im Zuge der Vorbereitungen für die Wiedereröffnung vom 12. Januar bis 5. März 2016 komplett geschlossen (West- und Ostflügel) ist. Es finden keine Führungen statt.**

**Freikarten für den 6.3.2016 können per Telefon und E-Mail weiterhin reserviert werden.**

# Barocker Adventsmarkt 2015

Öffnungszeiten Schloss Ludwigslust: täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Öffentliche Führung Schloss Ludwigslust täglich um 14.00 Uhr  
– täglich: zu Besuch im Märchenwald

## Donnerstag 26.11.

- 15.00 Uhr Stadthalle, Konzert mit dem Landespolizei-  
orchester MV
- 17.00 Uhr Bühne Alexandrinenplatz  
Begrüßung durch Bürgermeister Reinhard Mach  
Weihnachtslieder mit den „Rehkids“, Ludwigslust



## Freitag 27.11., Bühne Alexandrinenplatz

- 14.00 Uhr Weihnachtsprogramm der Grundschule Techentin
- 14.30 Uhr Melodien zur Weihnachtszeit,  
Musikschule Fröhlich
- 15.00 Uhr Weihnachtsprogramm der KITA Alexandrinenstift
- 15.30 Uhr Weihnachtsprogramm des Orchester der  
Musikschule Fröhlich
- 16.00 Uhr Puppentheater Zick und Krick zeigt „Räuber  
Hotzenplotz“ (im Zelt, Eintritt frei)
- 16.00 Uhr Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemein-  
schaft Ludwigslust
- 17.00 Uhr Weihnachtslieder mit der Rock- und  
Pop-Schmiede Göhlen

## Samstag 28.11., Bühne Alexandrinenplatz

- 13.30 Uhr Stadtführung
- 14.00 Uhr Weihnachtsmusik mit der Blaskapelle Schwerin
- 15.00 Uhr Ballonwettbewerb des Landesgestüts Redefin
- 15.00 Uhr Puppentheater Zick und Krick zeigt „Der Löwe ist  
los“ (im Zelt, Eintritt frei)
- 15.15 Uhr Kinderprogramm mit Zauberer Hektor
- 16.15 Uhr Kinderprogramm mit Zauberer Hektor
- 17.30 Uhr Feuershow „Black Fire Artists“, Rastow
- 19.00 Uhr Rock im Advent, „Seven nights“, Ludwigslust  
Kutschfahrten
- 16.00 Uhr Stadtkirche, Musik zum 1. Advent zum Zuhören  
und Mitsingen

## Sonntag 29.11., Bühne Alexandrinenplatz

- 13.30 Uhr Stadtführung
- ab 14.00 Uhr „Musketiere XXL“ Walk-Act auf Stelzen mit  
Opus Furore, Berlin
- 14.00 Uhr Weihnachtliche Klänge mit der Blaskapelle Grabow
- 15.00 Uhr Puppentheater Zick und Krick zeigt „Räuber  
Hotzenplotz“ (im Zelt, Eintritt frei)
- 15.00 Uhr Duo Hautnah, Elfi Koch und Norbert Balow  
mit Weihnachtsliedern  
Kutschfahrten
- 13 – 18 Uhr Die Geschäfte in der Innenstadt haben geöffnet

Änderungen vorbehalten.

# Programm Nussknackermarkt 2015

## LINDENCENTER BÜHNE

### Freitag 27.11.2015

- 15:30 Uhr Adventsgrüße von Kita „Micky Maus“ Kummer
- 16:30 Uhr WABE Kindertagesstätte Naturtalente
- 17:30 Uhr „Los Baterias“ trommeln zum Advent
- 18:00 Uhr Eldenaer Posaunenchor
- 19:30 Uhr Adventsrock mit „Blue Light“ DIE LIVE BAND

### Samstag 28.11.2015

- 14:00 Uhr Moondancer & Tanzmäusen Post SV
- 15:00 Uhr Cheerleader Grabower SV
- 16:00 Uhr Buntes Programm Fritz-Reuter Schule
- 17:00 Uhr Tanzeinlagen Ballettstudio Kremer
- 18:30 Uhr „Blecheinander“ von SwingSide die Bigband e.V.

### Sonntag 29.11.2015

- 14:00 Uhr „Sternengarde“ des TCC
- 15:00 Uhr Musikschule Fröhlich
- 16:00 Uhr „Die Goldene Gans“  
Theater AG & Singgruppe Grundschule Karstädt
- 17:00 Uhr „Zwergenkinder“ und „SwingCombo“  
von SwingSide die Bigband e.V.
- 18:15 Uhr Feuershow „Drachenfeuer“

Die Geschäfte haben am Sonntag von 13:00-18:00 Uhr geöffnet. Neu ist das es zum Abschluss am Sonntag kein Feuerwerk sondern eine Feuershow vor der Bühne im Lindencenter geben wird.



# VERANSTALTUNGSTIPPS

## NOVEMBER

- 20.11.**  
18.00-22.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle  
Tel. 03874/ 526124*
- 21.11.**  
14.30 Uhr **Vortrag „Zauber der Karibik:**  
Traumstrände, Regenwälder  
u. Vulkane – Inseln der Kleinen Antillen“  
*Natureum, Schloßfreiheit 4, Tel. 03874/ 417889*
- 23. u. 24.11.**  
18.15 Uhr **Frauenfilmtage**  
**der Gleichstellungsbeauftragten**  
*LUNA-Filmtheater, Kanalstraße*
- 25.11.**  
09.00-12.00 Uhr **Adventsbasteln PG „Storchennest“ e.G.,**  
*Friedrich-Naumann-Allee 26  
Tel. 03874/ 21160*
- 26. - 29.11.** **Barocker Adventsmarkt und**  
**Nußknackermarkt**  
*Alexandrinenplatz und Lindencenter  
Tel. 03874/ 526252*
- 26.11.**  
15.00-17.00 Uhr **Konzert mit dem Landespolizeiorchester**  
*Stadthalle, Christian-Ludwig-Straße  
Tel. 03874/ 526252*
- 26.11.**  
09.00 Uhr **Adventsbasteln PG „Storchennest“ e.G.,**  
*Friedrich-Naumann-Allee 26, Tel. 03874/ 21160*
- 26.11.**  
15.00 Uhr **Lesung mit Dietrich Sabban**  
*PG „Storchennest“ e.G.,  
Friedrich-Naumann-Allee 26  
Tel. 03874/ 21160*
- 27.11.**  
09.00 Uhr **Adventsbasteln PG „Storchennest“ e.G.,**  
*Friedrich-Naumann-Allee 26, Tel. 03874/ 21160*
- 28.11.**  
09.00 Uhr **Adventsbasteln PG „Storchennest“ e.G.,**  
*Friedrich-Naumann-Allee 26, Tel. 03874/ 21160*
- 28.11.**  
16.00 Uhr **Musik zum 1. Advent** *Stadtkirche  
Tel. 03874/ 21968*
- 28.11.**  
18.00 Uhr **Elternsinge mit Liedtheater Live**  
*Stadthalle, Tel. 01772777075*
- 28.11.**  
18.30 Uhr **Kriminal-Dinner** *Landhaus Knötel,  
Kanalstr. 19, Tel. 03874/ 22015*
- 29.11.**  
13.00-18.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag** *Innenstadt  
Tel. 03874/ 526236*

## DEZEMBER

- 08.12.**  
19.30 Uhr **Vortrag: Auswertung des botanischen,**  
**entomol. u. Vulkanischen Materials –**  
**von der unvollendeten Reise**  
**durch Guatemala 2013**  
*Natureum, Schloßfreiheit 4  
Tel. 03874/ 417889*

- 12.12.**  
15.00 Uhr **Schloßkonzert:**  
Weihnachtskonzert mit offenem Singen –  
Skandinavische Weihnachtsmusik  
*Stadtkirche, Tel. 03874/ 57190*
- 12. - 13.12.** **Ludwigsluster Schlossweihnacht**  
*Hinter dem Schloss*
- 15.12.**  
16.00 Uhr **Weihnachtsgala**  
*Grundschule Fritz-Reuter  
Ludwigslust, Tel. 03874/23101*
- 18.12.**  
18.00-22.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle  
Tel. 03874/ 526124*
- 31.12.** **Silvesterkonzert** *Stadtkirche  
Tel. 03874/ 21968*
- 31.12.**  
19.00 Uhr **Silvesterball** *Stadthalle Ludwigslust  
Kartenvorverkauf: Stadtinfo Ludwigslust  
und Fleischerei Ockens*

## JANUAR

- 03.01.** **Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**  
*Ludwigslust OT Glaisin*
- 14.01.**  
19.00 Uhr **Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne**  
„Tauerst kümmt de Familie“  
*Stadthalle Ludwigslust, Tel. 03874/526252*
- 30.01.**  
14.00 Uhr **Seniorenkarnevalssitzung**  
*Stadthalle Ludwigslust  
Techentiner Carnevalsclub*
- 31.01.**  
13.00 Uhr **Umzug des TCC und Straßenkarneval**  
*Ludwigslust OT Techentin*

## FEBRUAR

- 05.02.**  
10:30 Uhr **Kinderkonzert mit dem**  
**Landesjugendorchester MV**  
*Sporthalle Techentiner Straße, 03874/526252*
- 05.02.**  
19.00 Uhr **Konzert mit dem**  
**Landesjugendorchester MV**  
*Sporthalle Techentiner Straße, 03874/526252*
- 06.02.**  
19.11 Uhr **Galasitzung des TCC**  
*Stadthalle Ludwigslust*
- 07.02.**  
14.00 Uhr **Kinderkarnevalssitzung des TCC**  
*Stadthalle Ludwigslust*
- 07.02.** **Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**  
*Ludwigslust OT Glaisin*
- 08.02.**  
20.00 Uhr **Rosenmontagsitzung des TCC**  
*Stadthalle Ludwigslust*

**Ausstellungen:** **09.11. - 31.12.** Rathaus  
„Malerisches Ludwigslust“  
Angelika Dumann mit HDR-Fotografie